

# Geschäftsanhahnungsreise Ghana

für deutsche Unternehmen aus Abfallwirtschaft und Recycling

16.09.-19.09.2024



## Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Ghana auf

*Vom 16. bis 19. September 2024 führt enviacon international in Zusammenarbeit mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanhahnungsreise nach Ghana zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling durch. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Die Geschäftsanhahnungsreise ist Teil eines zwischen 2022 und 2024 laufenden Verbundprojekts.*

Ghana ist ein junges und schnell wachsendes Land mit einem relativ hohen Bevölkerungswachstum von 2,2 % jährlich und rund 31 Mio. Einwohnern. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung (57 %) ist unter 25 Jahre alt. Ghanas Wirtschaft zeichnete im Jahr 2023 ein geringes Wirtschaftswachstum von 2,7 Prozent des BIPs. Die Wirtschaft des Landes hängt stark vom Export weniger Produkte wie Gold, Erdöl und Kakao ab, deren Preise auf dem Weltmarkt stark schwanken. Aktuell sieht sich Ghana mit Schulden und Inflation konfrontiert. Trotz der Herausforderungen gibt es auch positive Aspekte für Ghanas Wirtschaft: Unternehmen in Ghana erholen sich langsam von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, unterstützt durch Regierungsprogramme zur wirtschaftlichen Stabilisierung.



Durchführer

## Abfallwirtschaft & Recycling in Ghana

Es wird geschätzt, dass Ghana jährlich etwa 0,84 Mio. Tonnen kommunaler Kunststoffabfälle wie Verpackungen produziert – eine Menge, die jährlich um 5,4 % zunimmt. Das Abfallaufkommen in der Accra Metropolitan Assembly beläuft sich seit 2020 auf 1.645 Tonnen pro Tag.

Das Abfallmanagement konzentriert sich in Ghana auf Müllsammmlung und Entsorgung und nicht auf Aufbereitung oder Wiederverwertung. Eine kommunale Müllabfuhr gibt es nicht. Öffentliche Mülleimer und Sammelstellen werden erst seit wenigen Jahren sporadisch eingerichtet. Einige Müllsammler sind informell in genossenschaftsähnlichen Strukturen organisiert, die die zentrale Mülltrennung, -reinigung und -sortierung übernehmen und die Wertstoffe anschließend weiterverkaufen. Insbesondere Kunststoffabfälle werden recycelt.

Ghana ist außerdem ein Zielland für große Mengen von Elektroschrott aus Europa, Nordamerika und anderen Regionen. Derzeit gibt es in Ghana nur eine einzige technisch angemessene Verarbeitungsanlage für Elektroschrott, die sich im Besitz von Electro Recycling Ghana limited befindet. Mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) führen die GIZ und andere Partner derzeit Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Wertschöpfungskette in Elektroschrottlagerstätten durch.

Organische Abfälle fallen in großen Mengen in der Landwirtschaft an. Es gibt erste Ansätze der Abfallverwertung für Kompostierung und Biogasproduktion. Mehrere

internationale Forschungsvorhaben bewerten derzeit Technologieoptionen, die vorrangig dezentral und im ländlichen Raum eingesetzt werden können.

Aufgrund des hohen Anteils an organischen Abfällen, die einen hohen Wassergehalt aufweisen, wären Verbrennungsoptionen attraktiver, wenn die Quellen- oder Nachsortierung effektiv organisiert wären. Bislang wurden nur zwei Müllverbrennungsanlagen zur Energieerzeugung in Tema und in der Ashanti-Region errichtet.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die vorherrschenden Abfälle in Städten sind feste Haushaltsabfälle, Hausmüll, Industrieabfälle, Bauabfälle sowie Elektroschrott.

Chancen für deutsche Unternehmen ergeben sich v. a. in den folgenden Bereichen:

- **Behandlung von Müll** (z. B. Elektroschrott-Deponien und Deponien von organischen Abfällen)
- **Recycling und Materialrückgewinnung** sowie **Abfallbehandlung**
- **Sortierung, Sammlung** sowie **Zerkleinerung** von Verpackungen, Plastik, Metall, Glas, Papier, Elektroschrott, PET und Kunststoff, Kabeln, Stahl und Papier
- **Beratung** zu Möglichkeiten der Abfallbehandlung
- Prozessabläufe und **neue Technologielösungen**
- **Umweltgerechte Ausstattung von Mülldeponien**

## Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **Individuelle B2B-Gespräche:** Maßgeschneiderte geschäftliche Termine mit sorgfältig ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern und Kunden in Ghana werden im Vorfeld der Reise organisiert.
- **Zielmarktanalyse:** Zugang zu einer schriftlichen Zielmarktanalyse mit den wichtigsten Markt- und Brancheninformationen.
- **Präsentationsveranstaltung:** Im Zielland stellen die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Fachpublikum vor, bestehend aus Unternehmensvertretern, Verbandsmitgliedern sowie staatlichen Institutionen.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Das Programm umfasst die Möglichkeit, ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte zu besichtigen und kennenzulernen.
- **Networking:** Nach der Präsentationsveranstaltung besteht die Gelegenheit, unmittelbar Kontakte zu den anwesenden Vertretenden lokaler Unternehmen zu knüpfen
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

## Programm\*

<b>Sonntag, 15.09.2024</b>	
Ganztags	Individuelle Anreise nach Accra
<b>Montag, 16.09.2024</b>	
Ganztags	<b>Konferenztag</b>
	<b>Briefing zum Zielland</b>
	- Politische und wirtschaftliche Situation in Ghana/ Doing business in Ghana (Deutsche Botschaft)
	- Markteinblick und Analyse von Trends
	Potenziale der Zusammenarbeit im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling in Ghana
	- Runder Tisch zu Geschäftsmöglichkeiten mit Schlüsselakteuren der Abfallwirtschaft
	<b>Präsentationsveranstaltung</b> mit Pitch Session der deutschen Unternehmen
	- Podiumsdiskussion und Kontaktgespräche
Abend	<b>Vernetzungscocktail mit wichtigen Akteuren im Bereich Abfallwirtschaft/Recycling</b>
<b>Dienstag, 17.09.2024</b>	
Ganztags	<b>Individuelle B2B Treffen</b> Alternativ: Gemeinsamer Unternehmensbesuch
Abends	<b>Empfang bei der deutschen Botschaft</b>
<b>Mittwoch, 18.09.2024</b>	
Ganztags	<b>Individuelle B2B Treffen</b>
Abends	Optionales gemeinsames Abendessen
<b>Donnerstag, 19.09.2024</b>	
Vormittag	<b>Individuelle B2B Treffen</b>
Nachmittag	<b>De-Briefing</b>
Abends	Optionales gemeinsames Abendessen
<b>Freitag, 20.09.2024</b>	
	Optionales kulturelles Rahmenprogramm (abhängig von Flugzeiten)
	Rückreise nach Deutschland

\* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigte
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigte
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigte

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für die Teilnahme an Auslandsmessen gelten die Teilnahmebedingungen des Auslandsmesseprogramms.

Zur Teilnahme berechtigt sind maximal zwölf deutsche Unternehmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft und Recycling.

Fachpartner



Die Geschäftsanbahnungsreise unterliegt den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmenden werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden. Für die Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben und nach Ablauf eines Projektjahres zu aktualisieren.

Die Leistungsschau richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 16.06.24 bei enviacon international anmelden.**

### Ansprechpartnerin Deutschland:

Melanie Otto  
E-Mail: [otto@enviacon.com](mailto:otto@enviacon.com)  
Tel.: +49-30-814-8841-12

### AHK Ghana:

Frau Flurina Graf  
E-Mail: [flurina.graf@ghana.ahk.de](mailto:flurina.graf@ghana.ahk.de)  
Tel.: +233-(0)-245-381-283

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

